

ELVIRA LANTENHAMMER

KALENDER 2024





Japanese Siteplan, 2020, Pigment/Acryl/Leinwand
50x50 cm

JANUARY

JANUAR

MON TUE WED THU FRI SAT SUN MON TUE WED THU FRI SAT SUN MON TUE WED THU FRI SAT SUN MON TUE WED
MO DI MI DO FR SA SO MO DI MI DO FR SA SO MO DI MI DO FR SA SO MO DI MI DO FR SA SO MO DI MI

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Japanese Siteplan 2-teilig, 2017, Pigment/Acryl/Leinwand
100x200 cm



JULY

JULI

MON TUE WED THU FRI SAT SUN MON TUE WED THU FRI SAT SUN MON TUE WED THU FRI SAT SUN MON TUE WED
MO DI MI DO FR SA SO MO DI MI DO FR SA SO MO DI MI DO FR SA SO MO DI MI DO FR SA SO MO DI MI

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Siteplan Studio Raimer Jochims, 2023, Pigment/Acryl/Leinwand
100x100 cm

NOVEMBER

NOVEMBER

FRI	SAT	SUN	MON	TUE	WED	THU	FRI	SAT	SUN	MON	TUE	WED	THU	FRI	SAT	SUN	MON	TUE	WED	THU	FRI	SAT							
FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30



ELVIRA LANTZENHAMMER

*1956

1976 - 1979 Ausbildung bei Kirchenmaler und Restaurator Martin Zunhauer | Altötting, **1980 - 1986** Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München, 1. und 2. Staatsexamen für Kunsterziehung, seit **1998** Initiatorin von Kunst in Schloss Homburg, Kuratorin, lebt und arbeitet in Schloss Homburg am Main

Auszeichnungen

- 2024** a.i.r. Centre d'Art le Manoir Mouthier Haute Pierre
- 2023** Pollock-Krasner-Foundation Stipendium **2023**
- 2020** Großer Kulturpreis der Stadt Würzburg Mitglied im Internationalen Künstlergremium, IKG
- 2017** a.i.r. Bharuch, Lecture Universität Baroda, Indien a.i.r./ artist's exchange, Fukuoka, Otsu, Japan Japan-Stipendium der Stadt Würzburg
- 2015** Residency Virginia Center for the Creative Arts, VCCA, USA
- 2014** artist-in-residence Bulgarien, GEDOK Bulgarien-Stipendium Kulturstadt München
- 2013** Paul Ernst Wilke Stipendium
- 2011** Kulturfonds des Bayerischen Staates
- seit 2010** Mitglied im Deutschen Künstlerbund
- 2008** Projektförderung aus dem Kulturfonds des Bayerischen Staates
- 2000 - 2001** Atelierstipendium des Bayerischen Staates
- 1994** Debütantenpreis des Bayerischen Staates für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Ausstellungen (Auswahl)

Abstract project Gallery, Paris, Frankreich | Gallery 7, Athens, Griechenland | INGL, Landshut | Deutscher Künstlerbund, Berlin | Domagk Halle 50 München | West Projects Blue Mountains, Mt. Tomah Australien | Zweigstelle Berlin, Museum Villa Rot | The Brno House of Arts, Brno, Czech Republic | Platform Projects, Athen Griechenland | Neue Galerie Landshut | Neuer Kunstverein Aschaffenburg | Siebold Museum Würzburg | Saarländisches Künstlerhaus Saarbrücken | Galerie Basement, Wien, Österreich | Augsburg Contemporary | Faux Mouvement Centre d'Art Contemporain, Metz, Frankreich | Window Gallery, Seian University, Otsu, Japan | Gallery Studio Kura, Itoshima, Prefecture Fukuoka, Japan | Galerie Klaus Braun, Stuttgart | ABC Westside Galerie München | Kunstverein Bayreuth | Kunstverein Würzburg | Viridian Artists Gallery, New York USA | Galerie Concrete Cologne, Köln | press art Gallery, Sofia, Bulgarien

Lageplan (siteplan) ist der Sammelbegriff für Elvira Lantzenhammers abstrakte Werke. 1996 entwickelt die Künstlerin diesen Begriff für sich. Ganz im Gegensatz zu der traditionellen Malerei, die es seit Jahrhunderten zum Ziel hat die dreidimensionale Realität auf eine zweidimensionale Fläche zu bannen, überträgt Lantzenhammer die Dreidimensionalität in ihr Medium und betont die Flächigkeit der Bilder. Der Begriff des *Lageplans* ist folglich im übertragenen Sinne zu verstehen. Die Topografie eines Ortes wird für gewöhnlich auf einer Landkarte in symbolhaften Zeichen visualisiert. Lantzenhammer geht es aber um die Wirkung eines Ortes. Im Vordergrund steht das innere Erleben und das Erspüren eines Ortes und weniger das reale Dasein und die genaue Vermessung. Ihre Lagepläne bilden Orte des Geistes oder der Mythologie oder konkrete Orte ab. Manche Orte hält die Künstlerin als persönliche Topografien der Erinnerung fest, wie etwa die *Lagepläne* ihrer Heimatstadt Altötting.

Artist-in-residencies, Arbeitsaufenthalte verbunden mit Stipendien - in Bremerhaven; Sofia, Bulgarien; VCCA Virginia, USA; Baruch, Indien; Otsu, Japan - inspirierten sie zu folgenden Werkserien: "Bremerhaven Siteplan", "Bulgarian Siteplan", "Virginian Siteplan", "Siteplan Sadiq's House", "Japanese Siteplan".

Lantzenhammer bewegt sich in der Tradition der Farbfeldmalerei, wie sie aus den USA nach dem Zweiten Weltkrieg durch Vertreter wie Barnett

Newman, Mark Rothko und Clyfford Still bekannt ist. Mittlerweile folgt sie ihrem ganz eigenen Weg der Farbfeldmalerei, der insbesondere von ihrer Beschäftigung mit östlicher Philosophie und dem Zen-Buddhismus geprägt ist, und untersucht ausgehend von der Beschäftigung mit der Farbmaterie und der handwerklichen Anwendung die Wirkung von Farbe. Ihre Bilder teilt sie meist in geometrische Flächen auf und baut sie aus zahlreichen fein abgestimmten oder in kühnen Komplementärkontrasten übereinander aufgetragenen Farbschichten auf. Die Farbklänge und ihr Miteinander geben die emotionalen und energetischen Qualitäten des Ortes wieder. In Bildserien kann trotz des gleichen Farbklanges durch unterschiedliche Wechselwirkungen der Farbeindruck eines Ortes stark variieren. Durch Ansetzen einer oder mehrerer weiterer Leinwände können wandfüllende Panoramen entstehen.

Der *Lageplan* ist ein „Aktionsraster“, das sich durch Offenheit auszeichnet und den Farben neue Räume erobert. Für die Malerin bieten sich immer neue Herausforderungen, und für den Betrachter. Das Werk ist eine Position zwischen Abstraktion und Konkreter Kunst in Malerei, Plastik und Installation.

Aus dem Zyklus „Siteplan Studio“ präsentiert der Kalender für 2024 Werke aus den Serien „Studio Stefan Szczesny“, „Studio Mark Harrington“, „Studio Heinz Butz“, „Studio Rainer Jochims“.



JANUARY
JANUAR



FEBRUARY
FEBRUAR



MARCH
MÄRZ



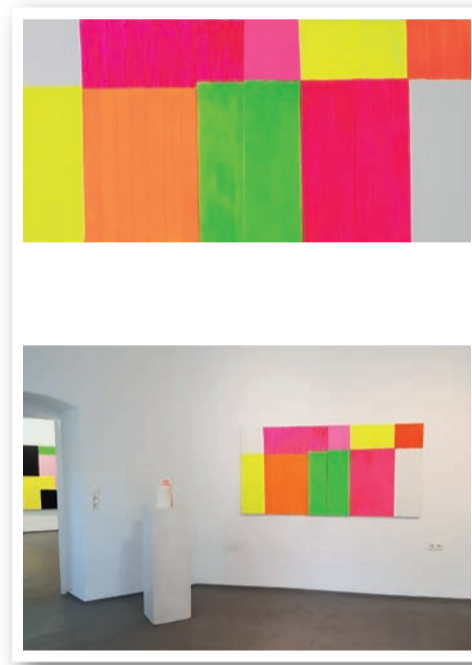
APRIL
APRIL



MAY
MAI



JUNE
JUNI



JULY
JULI



AUGUST
AUGUST



SEPTEMBER
SEPTEMBER



OCTOBER
OKTOBER



NOVEMBER
NOVEMBER



DECEMBER
DEZEMBER

ELVIRA LANTENHAMMER



📍 Elvira Lantenhammer
Bildende Künstlerin & Kuratorin
Schlossplatz 3
97855 Triefenstein Homburg

☎ Tel.: 09395 / 877 888
📱 Mobil: 0174 / 21 26 890
✉ mail@elviralantenhammer.de
🌐 www.elviralantenhammer.de

*Informationen über mein Atelier und
Ausstellungsraum in Schloss Homburg
bekommen Sie unter folgender Website:*
🌐 www.kunstschlosshomburg.com

Legende zum Titelbild
Siteplan Germany, 2023, Pigment Acryl/Leinwand
50x50cm



SPURBUCHVERLAG
Am Eichenhügel 4
96148 Baunach

Tel. +49 9544/15 61
Fax +49 9544/8 09
info@spurbuch.de
www.spurbuch.de

